

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 08.03.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea
Bader, Anton
Bauer, Max
Beilhack, Engelfried
Bücher, Reinhard
Dresel, Winfried Dr.
Gschwendtner, Manuela
Gschwendtner, Sepp
Huber, Peter
Hupfauer, Marlene
Obermüller, Leonhard
Rinshofer, Lorenz
Schwarzer, Adolf
Thurnhuber, Klaus
Thurnhuber, Marinus
Triendl, Christian
Weiland, Jakob

Entschuldigt fehlen:

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Öko-Modell-Region Miesbacher Oberland.
Vorstellung der Öko-Modell-Region Miesbacher Oberland durch Koordinatorin Frau Marika Kinshofer.
2. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.02.2016.
3. Bramböck Korbinian, Holzkirchener Straße 18, Osterwarngau.
Bauvorhaben: Einbau von fünf Wohnungen in das bestehende Anwesen. Tekturplan/Änderungsantrag zum genehmigten Verfahren Az. 4-2001-1558-B.
Bauort: Osterwarngau, Holzkirchener Straße 18, Flurnummer 3330, Gemarkung Warngau.
4. Theml Stefanie, Einhaus 8.
Bauvorhaben: Ausbau der ehemaligen landw. Tenne zu einer Vierzimmerwohnung.
Bauort: Einhaus 8, Flurnummer 553, Gemarkung Wall.
5. Vollzug des BauGB;
Satzung "Angerweg" nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB.
Satzung über die Festlegung der Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile.
4. Änderung, Fassung vom Dezember 2015.
Verfahren nach § 13 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB.
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB.
Behandlung der dazu eingegangenen Stellungnahmen.
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.
Behandlung der dazu eingegangenen Stellungnahmen.
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB.
6. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil

Top 1	Öko-Modell-Region Miesbacher Oberland. Vorstellung der Öko-Modell-Region Miesbacher Oberland durch Koordinatorin Frau Marika Kinshofer.
--------------	--

Frau Marika Kinshofer stellte die ÖMR Miesbacher Oberland den Gemeinderäten und der Öffentlichkeit vor.

Auf eine Initiative der Staatsregierung hin, wurde mit dem Ziel der Verdoppelung der Erzeugung bayerischer Ökoprodukte und Verringerung des Importanteils an Bio-Produkten, diese Aktion zur Gründung von Öko-Modell-Regionen ins Leben gerufen.

Das Programm der Bioregion umfasst viele Bausteine wie z.B. Beratung, Bildung, Wissenstransfer, Förderung, Vermarktung, Forschung usw..

Aus bisher zwei Wettbewerbsrunden, 2013 und 2014, gingen insgesamt zwölf staatlich anerkannte Öko-Modellregionen, darunter auch das Miesbacher Oberland, in ganz Bayern hervor. Alle 17 Kommunen des Landkreises beteiligen sich und bringen sich mit ihrer vielfältigen Strukturierung in die Region ein.

Dadurch soll auch die Kulturlandschaft erhalten und eine regionale Identität gefördert werden. Frau Kinshofer schilderte anhand der bisher laufenden 12 Projekte die breit gefächerte Palette der möglichen Angebote im Landkreis.

Darin sind so verschiedene Projekte enthalten wie: Kräuterregion, Miesbacher Weiderind-Produkte, Bio-Milchprodukte, weitere Milchviehbetriebe, Erzeuger und Vermarkter von Bioeiern, Erzeugung und Bewerbung regionaler Bioschmankerl, Regionalprodukte im Lebensmittelhandel, Regionalprodukte in Schulen und öffentlichen Kantinen, Bürgerbeteiligung durch Genussprojekte, Schaffung von vielfältigen Blühflächen für Bienenhaltung, Ernährungsbildung, Apfelsaft aus Streuobstwiesen.

Weitere Projekte, Informationsveranstaltungen, Seminare zur Weiterbildung und Unterstützung von engagierten Unternehmern und Landwirten sind in Arbeit und sollen als Plattform zum Ausbau der Modellregion dienen.

Der Bürgermeister dankte Frau Kinshofer für diese Ausführungen. Er sieht dieses Modell zur Förderung des ganzen Landkreises auf dem richtigen Weg und die Gemeinde Warngau wird durch ihre weitere Mitwirkung und Mitgliedschaft der Modellregion erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	-

Top 2 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.02.2016.

Berichtigung zu Top 1 aus dieser Sitzung muss durchgeführt werden.
Die Anzahl der Anwesenden Gemeinderäte muss von 17 auf 16 Anwesende korrigiert werden.
Nach Berichtigung wird der vorgelegten Niederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 3 Bramböck Korbinian, Holzkirchener Straße 18, Osterwarngau.
Bauvorhaben: Einbau von fünf Wohnungen in das bestehende
Anwesen. Tekturplan/Änderungsantrag zum genehmigten Verfahren
Az. 4-2001-1558-B.
Bauort: Osterwarngau, Holzkirchener Straße 18, Flurnummer 3330,
Gemarkung Warngau.**

Das Bauvorhaben befindet sich im Dorfgebiet von Osterwarngau und ist lt. Flächennutzungsplan als Dorfmittegebiet (MD) ausgewiesen.

Die Erschließung und die Ver- und Entsorgung des Gebäudes sind gewährleistet.

Die Außenmaße des Gebäudes werden nicht verändert. Die Umbauten erfolgen nur im Gebäude selbst.

Der Gemeinderat Warngau stimmt diesem Bauvorhaben zu und erteilt dafür das gemeindliche Einvernehmen

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 4 Theml Stefanie, Einhaus 8.
Bauvorhaben: Ausbau der ehemaligen landw. Tenne zu einer
Vierzimmerwohnung.
Bauort: Einhaus 8, Flurnummer 553, Gemarkung Wall.**

Das Bauvorhaben befindet sich gem. § 35 BauGB im Außenbereich von Warngau.

Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB und schafft weiteren Wohnraum im Gebäude.

Öffentliche Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen.

Die Zufahrt und die Ent- und Versorgung des Gebäudes sind gesichert.

Die Gemeinde Warngau stimmt dem Bauvorhaben zu erteilt dafür das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 5 Vollzug des BauGB;
Satzung "Angerweg" nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB.
Satzung über die Festlegung der Grenzen für im Zusammenhang
bebaute Ortsteile.
4. Änderung, Fassung vom Dezember 2015.
Verfahren nach § 13 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB.
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB.
Behandlung der dazu eingegangenen Stellungnahmen.
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.
Behandlung der dazu eingegangenen Stellungnahmen.
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB.**

Mit Beschluss vom 09.12.2015 hat der Gemeinderat Warngau die 4. Änderung der o.g. Satzung „Angerweg“ beschlossen.

Die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange wurden in der Zeit vom 06.02.2016 bis einschließlich 07.03.2016 am Verfahren beteiligt.

Die Öffentlichkeit wurde durch Bekanntmachung über die Ziele des Änderungsverfahrens informiert.

Es gab aus der Bevölkerung keine Hinweise, Einsprüche oder Einwände zu und gegen das Verfahren.

Der Gemeinderat Warngau nahm dies zur Kenntnis.

Es wurden 36 Träger öffentlicher Belange schriftlich am Verfahren beteiligt.

Folgende Antwort bzw. Stellungnahmen sind bei der Gemeinde eingegangen:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen: keine Einwände.

Bayer. Bauernverband, Holzkirchen: keine Einwände.

Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege, München: keine Einwände.

Bayernets GmbH, München: keine Einwände.

Bayernwerk AG, Kolbermoor: keine Einwände.

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Miesbach: keine Einwände.

Deutsche Telekom, Landshut: keine Einwände.

E-Plus Mobilfunk GmbH: keine Einwände.

Erzbischöfliches Ordinariat München: keine Einwände.

Freiwillige Feuerwehr Warngau: keine Einwände.

Nachbargemeinden Gmund am Tegernsee, Valley, Waakirchen, Weyarn, Holzkirchen, Miesbach: alle keine Einwände.

Handwerkskammer für München und Oberbayern: keine Einwände.

IHK München und Oberbayern: keine Einwände.

Kath. Kirchenstiftung Warngau/Pfarramt: keine Einwände.

Kreishandwerkerschaft Holzkirchen: keine Einwände.

Kreisheimatpfleger: keine Einwände.

Landratsamt Miesbach, mit folgenden Fachbehörden:

Staatliches Bauamt, FB Gesundheit, Untere Naturschutzbehörde, Straßenverkehrswesen, Wasser-, Abfall- und Bodenrecht, Untere Immissionsschutzbehörde, Abt. 3 Bauen Architektur, Städtebau, Denkmalschutz: alle keine Einwände.

Polizeiinspektion Holzkirchen: keine Einwände.

Regierung von Oberbayern: keine Einwände.

Staatliches Bauamt Rosenheim, Abt. Straßenbau: keine Einwände.

SWM München: keine Einwände.

Vermessungsamt Miesbach: keine Einwände.

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim: keine Einwände.

Der Gemeinderat Warngau nahm dies zur Kenntnis.

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB fasst der Gemeinderat Warngau den Satzungsbeschluss zum Abschluss der 4. Änderung der Satzung „Angerweg“, Fassung vom Dezember 2015.

Die zum Abschluss notwendigen Verfahrensschritte werden angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 6 Informationen und Anfragen.

Herr Kassenverwalter Anton Kaunzner gab zur Information der Gemeinderäte hinsichtlich der Sanierung des Wasserschadens im Kindergartenhort einen Sachstandsbericht ab.

Z.Zt. wird noch die Feinreinigung durchgeführt. Nachdem diese beendet ist steht dem Um- und Wiedereinzug der Kinder in das Gebäude nichts mehr im Wege. In der 11. KW wird mit den Einzugsarbeiten begonnen werden.

Alle durchgeführten Arbeiten sind auf den Tag genau fertig geworden. Bei keiner der Sanierungsarbeiten hat es eine Verzögerung oder Terminverschiebung gegeben.

Anschließend steht noch die Herstellung der Räume im Altwirt in den ursprünglichen Zustand an. Auch für diese Arbeiten liegt schon eine Kostenübernahme durch die Versicherung vor.

Gemeinderätin Andrea Anderssohn und Sprecherin des Helferkreises Asyl informierte über die aktuelle Situation in der Flüchtlingsunterkunft.

Am vergangenen Freitag habe es gegen 23 Uhr Feuersalarm gegeben und die Brandschutzanlage habe sich eingeschaltet. Es handelte es sich dabei nur um einen Fehlalarm.

Dabei stellte sich heraus, dass die Warnanlagen nicht ordnungsgemäß freigeschaltet waren und die Alarmierung der Rettungsmannschaften viel zu lange gedauert hat. Diese Fehlschaltung wurde korrigiert und die Software berichtigt.

Weiter berichtete Frau Anderssohn, dass nun drei junge Bewohner Integrationsklassen an der Berufsschule besuchen können. Drei weitere junge Asylbewerber werden demnächst in einer neuen Vorbereitungsklasse in Holzkirchen eingeschult werden.

Weiter seien jetzt 20 Bewerbungsprofile ausgearbeitet worden in denen die Fähigkeiten und der bisherige Werdegang der Asylsuchenden eingeflossen sei. Potenzielle Arbeitgeber könnten sich somit leichter einen besseren Überblick verschaffen ob der Bewerber zu ihren Unternehmen passt oder nicht.

Weiter sei vom Helferkreis ein offenes „Cafe“ als Begegnungsstätte im Pfarrheim geplant. Dort sollen an den Wochenenden ein paar Stunden lang, Asylanten, Helfer und Besucher zusammen sitzen können.

Z.Zt. seien in Wangau 62 Asylsuchende untergebracht, davon 10 in Privatwohnungen.

Der Bürgermeister sprach im Namen der Gemeinde einen Dank an alle Helfer aus.

Gemeinderat Reinhard Bücher informierte über den Zustand des Heizkraftwerkes.

Es habe kurzfristige Ausfälle am Hackschnitzelkessel gegeben. Das beruhte auf dem zu hohen Feinanteil im Heizmaterial. Die Güteklasse des Heizmaterials muss so hoch als möglich gehalten werden.

Die Alarmierung bei Ausfällen der Heizung und dem Wartungspersonal muss noch optimiert werden. Dies sei aber eine lösbare Aufgabe.

Die Abgasprüfung erfolgt in der nächsten Zeit und die Asche muss ebenfalls durch ein Labor überprüft werden. Die Ergebnisse müssen vom Labor dokumentiert werden.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass das im letzten Jahr vorgestellte Radwegenetz nun in Angriff genommen werden solle. Als erstes werden daher seiner Anweisung nach, Fahrradabstellplätze am Rathaus und Bahnhof geschaffen. Weiter sollen schon vorhandene Radwege durch Mineralbeton in einen guten fahrradgerechten Zustand versetzt werden. Die Nachbargemeinde Holzkirchen wird in eine Zusammenarbeit eingebunden werden, um durchgehende Radwege zu

schaffen. Auch der Fußweg zwischen Warngau und der Allerheiligenkirche wird ertüchtigt werden um dann über Reitham hinaus nach Böttberg eine Verbindung zur Kreisstraße Richtung Wall zu schaffen. Man hätte dann, ohne besonders großen Aufwand schon ein gut verbundenes Radwegenetz geschaffen. Weitere Ausbauten werden sich mit der Zeit ergeben.

Gemeinderat Engelfried Beilhack fragte nach, wann mit der Vorlage des Haushaltsplanes zu rechnen sei und wie der Sachstand Kiesgrube Froschauer/RESULT Recycling sei.

Kassenverwalter Anton Kaunzner gab bekannt, dass der Haushaltsplan sich noch in der Vorbereitung befinde. Eine Behandlung des Haushaltsplanes ist in Vorbereitung, aber die Behandlung in der Aprilsitzung nicht zu schaffen.

Zum Sachstand in der Kiesgrube Froschauer an der Ahornallee äußerte sich der Bürgermeister dahingehend, dass der Gemeinderat am 19.01.2015 eine zweijährige Veränderungssperre für das gesamte Gebiet erlassen hat. Die damals vom Gemeinderat angeordnete Überprüfung der Genehmigung zur Aufbereitungsanlage befinde sich immer noch bei den übergeordneten Behörden der Regierung von Oberbayern. Das Ergebnis stünde noch aus.

Gemeinderat Leonhard Obermüller wollte den Sachstand zum Kinderspielplatz in Wall wissen. Bauamtsleiter Wagner informierte darüber, dass das Gelände am 24. Februar für die Geräteaufstellung vorbereitet worden sei. Die Anwohner werden nun, sobald es die Witterung zulässt, die Fundamente in Eigenleistung erstellen und setzen.

In der 13. KW werden die Spielplatzgeräte geliefert und installiert, danach wird der Spielplatz der Bevölkerung zur Nutzung übergeben werden.

In diesen Zusammenhang bedankte sich der Bürgermeister bei dem Waller Theaterverein „Brettlhupfer“ für die großzügige Spende für den Kinderspielplatz.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 20.04.16

Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

**Fehler! Verweisquelle
konnte nicht gefunden
werden.**
Schriftführer